

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2016/0152-R5
Federführend: Referat 5	Status: öffentlich
Beteiligt: 38 Amt für Umwelt-, Brand- und Katastrophenschutz	Aktenzeichen: Datum: 29.03.2016 Referent: Haupt Ralf
Erstellung eines gemeinsamen Energienutzungsplanes/Wärmekatasters für das Gebiet der Klimaallianz Bamberg	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
11.05.2016	Regionaler Klimarat von Stadt und Landkreis Bamberg
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

Die Stadt und der Landkreis Bamberg haben das grundsätzliche Ziel den Anteil erneuerbarer Energieträger zu erhöhen, den sparsamen und effizienten Umgang mit Energie bei wirtschaftlichem Einsatz finanzieller Mittel zu fördern.

In Deutschland wird rund die Hälfte der Endenergie als Prozess- und Raumwärme verbraucht, etwa ein Drittel als Kraftstoff und ein Fünftel als elektrischer Strom.

Um das Ziel der Klimaallianz Bamberg bis 2035 und die Ziele der Bunderegierung zu erreichen, bedarf es neben einer Strom- und Mobilitätswende insbesondere, da sie die meiste Energie beansprucht, auch einer Wärmewende, die auch einer konzeptionellen Vorgehensweise bedarf.

Der Klimarat der Klimaallianz Bamberg hat daher in seiner Sitzung am 03.11.2015 beschlossen für das gesamte Gebiet der Stadt und des Landkreises Bamberg einen Energienutzungsplan erstellen zu lassen und hat das Institut für Energietechnik an der Hochschule Amberg-Weiden mit der Ausarbeitung beauftragt.

Die Erstellung des Energienutzungsplans/Wärmekataster wurde durch das Bayerische Wirtschaftsministerium im Rahmen des Förderprogrammes „Förderung innovativer Energietechnologien und der Energieeffizienz (BayINVENT) mit 70 % gefördert.

Am 18.11.2015 hat der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie Bayer. Staatssekretär Franz Josef Pschierer Herrn Landrat Johann Kalb den Förderbescheid in Höhe von 139.700 € überreicht.

Ziel des Energienutzungsplans ist:

- Kommunenscharfe Analyse des energetischen Ist-Zustandes in den einzelnen Verbrauchergruppen (Kommunale Liegenschaften; Private Haushalte, GHD/ Industrie)
- Entwicklung eines Wärmekatasters mit straßenzugsweiser Auflösung für alle Kommunen im Landkreis und der Stadt Bamberg

- Kommunenscharfe Ausarbeitung verbrauchergruppenspezifischer Energieeinspar- und Effizienzsteigerungspotenziale
- Kommunenscharfe Potenzialanalyse zum Ausbau regionaler erneuerbarer Energien
- Entwicklung eines lokal greifbaren und realistisch umsetzbaren Maßnahmenkataloges in enger Abstimmung und Rückkopplung mit den Akteuren vor Ort
- Detaillierte Ausarbeitung von 15 Leuchtturmprojekten aus dem Maßnahmenkatalog
- Prüfung möglicher Fördermittel bei der Umsetzung der Maßnahmen

Zur Umsetzung des Energienutzungsplanes und zügigen Ausarbeitung der Projekte erfolgt die Entwicklung in enger Abstimmung mit allen beteiligten Akteuren.

Vorgesehen sind vier Sitzungen der sog. Steuerungsrunde, die die Erstellung des Energienutzungsplanes unterstützen sollen und zwei Regionalkonferenzen für die kommunenspezifische Abstimmung.

1. Steuerungs- runde	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Abstimmung • Festlegung der Gremien für die beiden Konferenzen • Festlegung der Terminalschiene
2. Steuerungs- runde	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurfsbesprechung Ist-Zustand / Wärmekataster • Entwurfsbesprechung der Potentiale Energieeinsparung • Entwurfsbesprechung Erneuerbare Energien
1. Regional- konferenz	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des energetischen Ist-Zustandes inkl. Wärmekataster • Vorstellung der Potentialberechnung zur Energieeinsparung • Vorstellung der Potentialberechnung zum Ausbau erneuerbarer Energien • Darstellung der gutachterlichen Projektvorschlägen im Maßnahmenkatalog • Diskussion / Konkretisierung / Ergänzung des Maßnahmenkatalogs
3. Steuerungs- runde	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung der Ergebnisse aus der 1. Konferenz • Auswahl der detailliert zu betrachtenden Leuchtturmprojekte
2. Regional- konferenz	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der kommunenspezifisch erarbeiteten Ergebnisse • Vorstellung des kommunenspezifischen Maßnahmenkatalogs • Vorstellung der ausgearbeiteten Leuchtturmprojekte • Zuständigkeiten / weiteres Vorgehen auf kommunaler Ebene
4. Steuerungs- runde	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung der Ergebnisse aus der 2. Konferenz • Vorbereitung der Abschlusspräsentation

In der 1. Sitzung der Steuerungsrunde am 14.03.2016 wurde die grundsätzliche Abstimmung über das weitere Vorgehen sowie die doch etwas schwierige Datenbeschaffung durch die Kaminkehrer erörtert.

Der Zeitplan für die Erstellung des Energienutzungsplanes liegt dem Sitzungsvortrag als Anlage bei.

Herr Prof. Dr. Markus Brautsch vom Institut für Energietechnik IfE GmbH von der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden wird in der Sitzung des Regionalen Klimarats einen Zwischenbericht über den Stand der bisherigen Ausarbeitungen geben.

II. Beschlussvorschlag:

Vom Sachstandsbericht wird Kenntnis genommen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Zeitplan / weiteres Vorgehen.

Verteiler:

Referat 5

Amt 38